

Seminar 1: Korruption im öffentlichen Dienst

Ziel:	Sensibilisierung und Aufklärung aller Beschäftigten. Die Teilnehmer lernen die angesprochenen Problemlagen zur Korruption rechtlich richtig einzuschätzen. Sie kennen die einschlägigen Vorschriften und Regelungen. Sie sind auf kritische soziale Situationen vorbereitet und wissen, wie sie gezielte Korruptionsangeboten abwehren können. Sie kennen typische Anfütterungsstrukturen und erkennen Indikatoren für korruptes Verhalten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
Inhalte:	<p>Was kann man alles unter den Begriff der Korruption fassen?</p> <p>Was ist der Unterschied zwischen Vorteilsannahme und Bestechlichkeit?</p> <p>Wie sehen die Regelungen des StGB, des Tarif- und Dienstrechts aus?</p> <p>Wer ist Amtsträger?</p> <p>Was ist ein besonders Verpflichteter?</p> <p>Was wird unter Amtsbezug verstanden?</p> <p>Was kann unter Sozialadäquat gefasst werden?</p> <p>Wie sehen Reziprozitätsbeziehungen und soziale Netzwerke aus?</p> <p>Was versteht man unter „Anfüttern“ und wie kann man sich dagegen wehren?</p> <p>Welche Regelungen existieren neben dem StGB (Richtlinien, Dienstanweisungen usw.)?</p> <p>Sponsoring, Werbung, Schleichwerbung, wettbewerbsverzerrende Absprachen.</p> <p>Zuständigkeiten im Verdachtsfall, Hinweisgebersysteme.</p> <p>Indikatoren für korruptes Verhalten.</p>
Lehrmethoden:	Vorträge und kurzer Ergebnistest
Zielgruppen:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus besonders gefährdeten Bereichen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen die ihren Arbeitsbereich als gefährdet ansehen.
Dauer:	Eintagesseminar